MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 12/0366
81 - Stadtwerke			Datum: 12.09.2012
Bearb.:	Herr Jens Seedorff	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtwerkeausschuss	26.09.2012	Anhörung

Halbjahresbericht der Stadtwerke Norderstedt 2012

Der Wirtschaftsplan 2012 basiert bei seiner Aufstellung im Wesentlichen auf den Ergebnissen der letzten sechs Jahre mit dem Fokus auf dem Jahr 2011. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplanansätze zum 30.06.2012 für den Halbjahresbericht werden zusätzlich die Entwicklungen des aktuellen Geschäftsjahres berücksichtigt.

Das erste halbe Jahr 2012 war deutlich kälter als das Mittel der vergangenen sieben Jahre. Dieser abweichende Witterungseinfluss wurde bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das laufende Jahr nicht berücksichtigt. Wie bei Aufstellung üblich, wird hier von einem Normaljahr ausgegangen. Die Witterung hat maßgeblichen Einfluss auf den Gassektor und die Fernwärmesparte. Auf die Stromsparte wirkt sich die gute konjunkturelle Entwicklung positiv aus.

In den Halbjahresbericht fließen die Zählerstände der Übergabestationen für Strom und Gas, sowie die Erzeugungszahlen für Fernwärme und Wasser nun um diese Umstände bereinigt mit ein.

Strom

Der geplante Netzdurchsatz beim Strom wird mit 389,3 Mio. kWh leicht um 4,80 Mio. kWh nach oben korrigiert. Davon werden die Netznutzungsmengen leicht von geplanten 101,4 Mio. kWh auf nunmehr 99,3 Mio. kWh sinken. Der eigene Vertrieb wird 265,5 Mio. kWh absetzen. Der ursprüngliche Wirtschaftsplan ging noch von 259,6 Mio. kWh aus. Hinzukommen erwartete Absatzmengen außerhalb des eigenen Netzgebietes in Höhe von 14,9 Mio. kWh (ursprünglich 11,0 Mio. kWh).

Die gehaltene Menge wird allerdings zu Lasten der Marge gehen. So wird die Differenz zwischen Umsatzerlösen und Materialaufwendungen in der Stromsparte von geplanten 20,3 Mio. EUR auf lediglich 18,1 Mio. EUR zurückgehen.

Gas

Im Mittel der letzten sieben Jahre wurden an den Übergabestationen im Durchschnitt 473,5 Mio. kWh gemessen. Das erste Halbjahr 2012 wurden schon 520,5 Mio. kWh Gas ins Stadtnetz eingespeist. Die Ursache ist neben der wachsenden Stadt auch in der Witterung zu suchen. So waren die Monate des ersten Halbjahres nahezu durchweg kälter als im langjährigen Mittel. Für das Jahr 2012 wird nun von einem Netzdurchsatz in Höhe von 866,0 Mio. kWh gegenüber ursprünglich geplanten 853,3 Mio. kWh ausgegangen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Der eigene Vertrieb wird nach aktuellen Vertragszahlen 526,6 Mio. kWh in Norderstedt und 14,9 Mio. kWh außerhalb des Stammnetzes absetzen. Der Wirtschaftsplan basiert auf einer Absatzmenge in Höhe von 606,6 Mio. kWh, davon 8,8 Mio. kWh außerhalb Norderstedts. Allerdings wurden auch Kunden an andere Vertriebe nach Aufstellung des Wirtschaftsplanes wettbewerbsbedingt noch verloren. So steigt die Menge in der Netznutzung nicht nur witterungsbedingt von geplanten 65,6 Mio. kWh auf erwartete 124,1 Mio. kWh.

Wasser

Die Wasserabgabe wird unverändert mit 4,1 Mio. m³ angenommen.

Wärme

Der Wärmeabsatz wird witterungsbedingt von geplanten 130,7 Mio. kWh leicht auf 133,2 Mio. kWh steigen. Daraus resultierend steigt auch die Stromerzeugung leicht von geplanten 43,9 Mio. kWh auf 44,0 Mio. kWh.

Rohhertrag

Einflüsse auf den Rohhertrag entstehen im Vertrieb von Strom und Gas vor allem aus der Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten und den Wettbewerb zu anderen Energieversorgern. Im gewerblichen Bereich stehen aus Sicht der Kunden die Kosten für Energie unter ständiger Beobachtung, so dass schon kleinste Preisunterschiede über die Wahl des Lieferanten entscheiden. Im Halbjahresbericht sind die Erkenntnisse über aktuelle Marktentwicklungen bei Strom und Gas nunmehr berücksichtigt. Durch die Veränderungen im Absatz wird der Rohhertrag um 1,17 Mio. EUR auf 45,66 Mio. EUR sinken.

Ergebnis

Der gegenüber dem ursprünglich aufgestellten Wirtschaftsplan verminderte Rohhertrag wird durch Verschiebungen anderer ergebnisbeeinflussender Posten nahezu aufgefangen. Insgesamt wird das geplante Ergebnis nach Steuern auf 4,36 Mio. EUR und damit lediglich um 0,20 Mio. EUR nach unten korrigiert.

Anlagen:

Halbjahresbericht 2012